PRESSEINFORMATION

Kommunales Integrationszentrum schult Lehrkräfte im Umgang mit traumatisierten Jugendlichen

12. Oktober 2026 – Wie können pädagogische Fachkräfte traumatisierte Schülerinnen und Schüler unterstützen? Diese Frage stand im Fokus einer Qualifizierung des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Hagen (KI). Rund 20 Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter aus Hagener Schulen aller Schulformen besuchten die Veranstaltung im Rathaus an der Volme.

Als Referent war Dipl.-Psych. Thomas Weber vom Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement (ZTK) GmbH aus Köln zu Gast. Anhand konkreter Fallbeispiele und Erfahrungen der Teilnehmenden erläuterte er unter anderem den Unterschied zwischen Trauer und Trauma und zeigte, wie unterschiedlich Menschen belastende Ereignisse verarbeiten. Für den Umgang mit traumatisierten Schülerinnen und Schülern betonte Weber: „Ruhe bewahren ist das A und O. Trauma braucht Struktur, das ist das Wichtigste. Schulen können Kindern und Jugendlichen Stabilität und Sicherheit geben." Neben Grundlagen der Psychotraumatologie und traumapädagogischen Ansätzen ging es um die Auswirkungen von Hilflosigkeit und Ohnmacht auf pädagogische Fachkräfte sowie um Selbstschutz und Psychohygiene.

Aufgrund der hohen Nachfrage plant das KI eine weitere Qualifizierung am Dienstag, 13. April 2027. Für Fragen zum Angebot steht Katrin Ollhoff vom KI unter Telefon 02331/207-5882 zu Verfügung.

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de